Ein Magischer Schatz

Nur der Geist, der Traum, die Kunst führen zur wahren Kollektivität. Sie sind die Spiele, die den Menschen in das wirkliche Leben führen. Der Traum Hugo Balls lässt den Menschen aus seiner rätselhaften Körperlichkeit in der Wirklichkeit auferstehen. Wir sollten wie er täglich um Träume beten. Der Traum, die Kunst Hugo Balls, ist ein magischer Schatz; sie verbindet den Menschen mit dem Leben des Lichtes und der Dunkelheit, mit dem wirklichen Leben, mit der wirklichen Kollektivität.

Siehe Abbildung

Immer tiefer, immer finsterer wird das Schwarz vor mir. Es droht wie ein schwarzer Rachen. Ich kann es nicht mehr ertragen. Es ist ungeheuerlich. Es ist unergründlich.

Als mir der Gedanke kommt, dieses Schwarz durch eine weisse Zeichnung zu bannen und zu verwandeln, ist es schon zu einer Fläche geworden. Ich habe nun jede Angst verloren und beginne auf der schwarzen Fläche zu zeichnen. Ich bewege mich als weisse Farbe auf der schwarzen Fläche. Ich zeichne und tanze zugleich, mich windend und schlängelnd, einen sich ringelnden, schlängelnden, weichen, weissen Pflanzenringelreihen. Ringelreihen Schlangenkranz . . . Er dreht sich gut und wächst. Weisse Triebe treiben da und dort. Drei davon beginnen Schlangenköpfe zu bilden. Vorsichtig nähern sich einander die zwei untern. Siehe Abbildung. [Abbildung 11]

Der Magier

Der Verkauf meines ersten Reliefs in Paris im Jahre 1926 war schwarze Magie. Der Magier war der Kunsthändler Viot. Er hatte den Sammler D. durch verheissungsvolle Reden von unbeschreiblicher Schönheit bestrickt und in mein Atelier gelockt. Verquält wog D. mein kleines Relief bald in der linken, bald in der rechten Hand. Gegen das Gewicht schien er nichts einwenden zu können. Sein schöner Geizhals zierte eine schönere Krawatte. Er wendete und drehte sich. Er rang nach einem Entschluss. Er riss die Augen weit auf und schloss sie dann ermüdet. Er öffnete sie wieder und blickte verstört nach einer Gelegenheit zur Flucht. Nun hiess es aufpassen. Er schien